

412	Ausdauerprüfung Gräser und Leguminosen	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung PII.1
2007-2017		

1. Versuchsfrage:

Ausdauer und Verhalten ausgewählter Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung bei Mähweidenutzung

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	63	Ehrenberg	Sächsische Schweiz-	Lö 6
Faktor B:	Sorten in Mischung		Osterzgebirge	
Stufe:	63			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2016

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>					<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Rotschwingel</u>		
<i>früh</i>		<i>mittel</i>		<i>spät</i>		Kolumbus	2,0	Bargaret	23
Salamandra (t)	42,0	Twins (t)	67,4	Sures	61,0	Liherold	2,0	Reverent	22
Arvella	33,0	Toronto	31,0	Vesuve (t)	56,0	Cosmonaut	2,0	Gondolin	16
Artesia (t)	31,4	Kentaur (t)	28,0	Barelan (t)	54,2	Pardus	2,0	Condor	15
Canis	21,0	Rodrigo	28,0	Akurat (t)	52,2	Mittelwert	2,0	Tagera	12
Liconda	16,0	Eurocity	27,0	Eurovision	47,6			Tradice	3
Mittelwert	28,7	Signum	27,0	Arusi (t)	44,0			Roland 21	1
		Chicago	26,0	Barsintra (t)	43,4			Mittelwert	13,1
		Premium	25,0	Navarra	42,0				
		Montova (t)	21,0	Citius (t)	40,0				
		Trintella (t)	18,0	Barmaxima (t)	40,0				
		Trivos (t)	15,0	Thalassa (t)	39,0				
		Mittelwert	28,5	Arsenal	38,0				
				Tomaso	35,0				
				Stefani	33,0				
				Honroso	32,0				
				Maestro	30,0				
				Inoval	24,2				
				Twymax (t)	24,0				
				Fornido (t)	22,0				
				Mittelwert	39,9				

Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) des Versuchsjahres 2016 spiegeln die Etablierung der Sorten im 9. Hauptnutzungsjahr wider. Aufgrund der extensiven Nutzung, dem damit verbundenen geringen N-Einsatz sowie den in der GK A befindlichen K-Gehalten sind die Weidelgrasanteile in den letzten Jahren stark gesunken. Trockenheit hat ebenfalls dazu beigetragen und zu sehr hohen Wiesenlieschgrasanteilen in der Mischung geführt. Der Weißklee konnte sich auch in der Reinsaat nicht auf diesem Standort etablieren und wurde somit nicht mehr bonitiert.

Die frühen Sorten des Deutschen Weidelgrases SALAMANDRA (t) und ARTESIA (t) schnitten bis 2013 am besten ab. Danach musste immer wieder ein Teil der Sorten wegen Bewirtschaftungsschäden aus der Wertung genommen werden. Im Jahr 2016 waren es die frühen Sorten BRAVO und TETRAMAX (t) und die mittleren Sorten BREE, NIATA und DENVER. Seit 2010 sind TWINS (t) und EURO CITY am häufigsten unter den stärksten mittleren Sorten zu finden. Zuverlässig unter den ersten drei besten späten Sorten befinden sich seit 2010 BARELAN (t) und VESUVE (t).

Der Versuch wird dieses Jahr vorzeitig beendet.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Herr Dr. G. Riehl	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2016
---	---	--	------------------------------